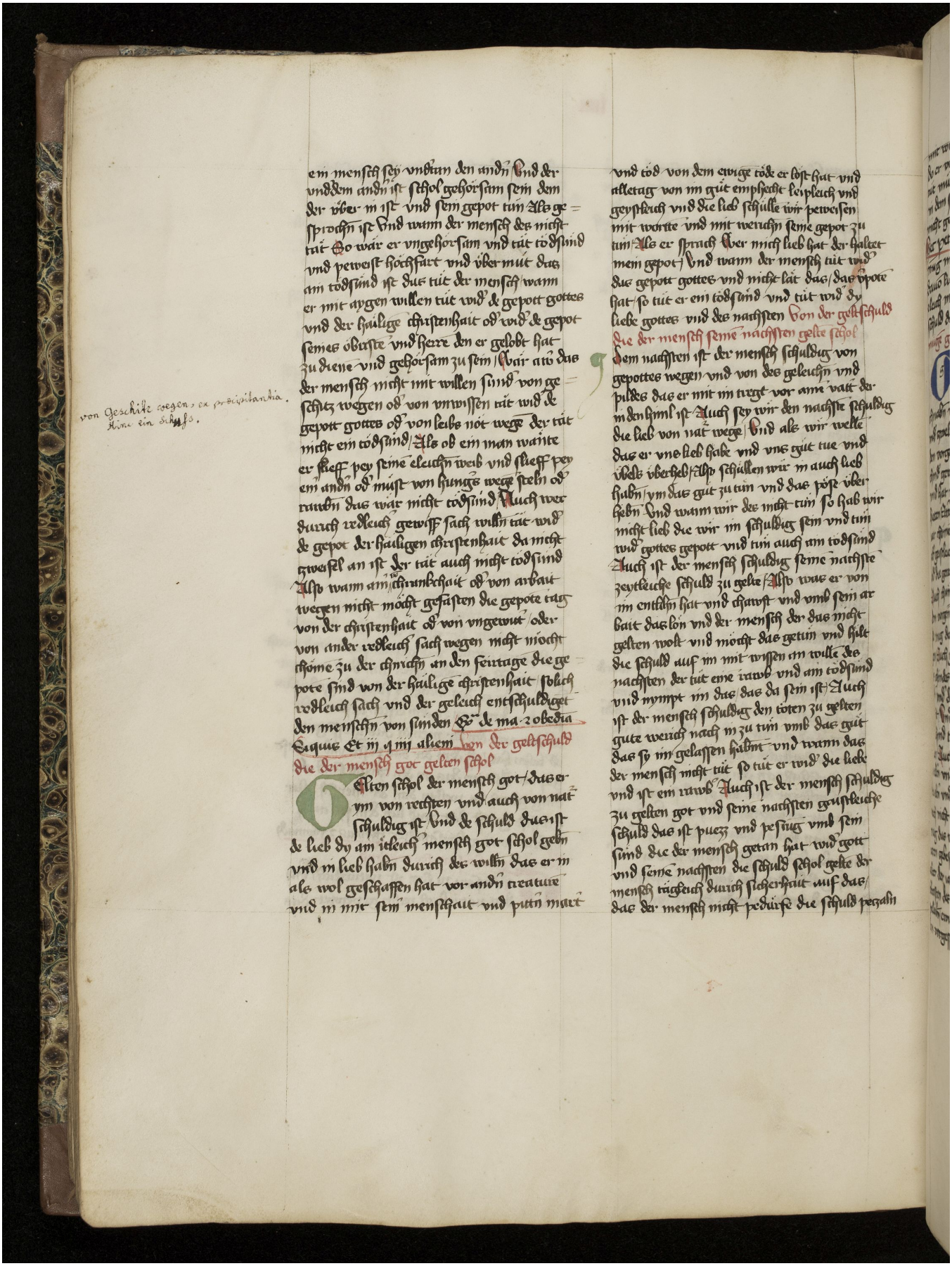
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=545
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift



von Geschiht wegen, ex precipitantia.
Hinc ein schuf.

em menschen sey vnd tun den andern. Vnd der
vnd dem andern ist schol gehorsam sein dem
der vber im ist vnd sein gepot tun. Als ge=
sprochen ist. Vnd wann der mensch des nicht
tut. So wär er vngehorsam vnd tut todsünd
vnd perweist hochfart vnd vbermut das
am todsünd ist. Das tut der mensch wann
er mit aygen willen tut wider d gepott gottes
vnd der haligen christenhait oder wider d gepot
seines obersten vnd herren den er gelobt hat
zu diene vnd gehorsam zu sein. Wär aber das
der mensch nicht mit willen sünd von ge=
schicht wegen oder von vnwissen tut wider d
gepott gottes oder von leibs nöt wege der tut
nicht ein todsünd. Als ob ein man wäre
er slieff bey seine eleichen weib vnd slieff bey
ein andern oder must von hungers wege stehen oder
rauben das wär nicht todsünd. Auch wer
durch redleich gewiss sach willen tut wider
d gepot der haligen christenhait da nicht
zweifel an ist der tät auch nicht todsünd
Also wann ein chrankhait oder von arbait
wegen nicht möcht gefasten die gepote tag
von der christenhait oder von vngewit oder
von ander redleich sach wegen nicht möcht
chome zu der christen an den feirtage die ge=
pote sind wan der haligen christenhait solch
redleich sach vnd der geleich entschuldiget
den menschen von sünden. Et de ma. 2 obedia
Cuquis Et in 4 m aliem. Von der geltschuld
die der mensch got gelten schol

Gelten schol der mensch got das er
im von rechten vnd auch von nat
schuldig ist. Vnd d schuld das ist
d lieb dy ain iteleich mensch got schol geben
vnd in lieb haben durch des willen das er in
als wol geschaffen hat vor andern creature
vnd in mit sein menschait vnd pitter mart
vnd tod von dem ewige tode er lost hat vnd
alletag von im gut empfecht leipleich vnd
geystleich vnd die lieb schulle wir perweisen
mit worte vnd mit werchen seine gepot zu
tun. Als er sprich. Wer mich lieb hat der halet
mein gepot. Vnd wann der mensch tut wider
das gepott gottes vnd nicht lät das das gepote
sagt so tut er ein todsünd vnd tut wider dy
liebe gottes vnd des nachsten. Von der geltschuld
die der mensch seine nachsten gelten schol

Dem nachsten ist der mensch schuldig von
gepottes wegen vnd von des geleichen vnd
pildes das er mit im trägt vor ame vatter d
in den himel ist. Auch sey wir den nachste schuldig
die lieb von nat wege. Vnd als wir welle
das er vns lieb habe vnd vns gut tue vnd
vbels vberhab. Also schullen wir im auch lieb
haben. Vm das gut zu tun vnd das pöse vber
heben. Vnd wann wir des nicht tun so hab wir
nicht lieb die wir im schuldig sein vnd tun
wider gottes gepott vnd tun auch am todsünd
Auch ist der mensch schuldig seine nachste
zeytleiche schuld zu gelten. Also was er von
im entpfan hat vnd charft vnd vmb sein ar
bait das lon vnd der mensch der das nicht
gelten wolt vnd möcht das getun vnd hilt
die schuld auf im mit wissen im wille des
nachsten der tut eine irrwb vnd am todsünd
vnd nymmt im das das da sein ist. Auch
ist der mensch schuldig den toten zu gelten
gute werch nach im zu tun vmb das gut
das sy im gelassen haben vnd wann das
der mensch nicht tut so tut er wider die liebe
vnd ist ein irrwb. Auch ist der mensch schuldig
zu gelten got vnd seine nachsten geystleiche
schuld das ist puezz vnd pessung vmb sein
sünd die der mensch getan hat wider gott
vnd seine nachsten die schuld schol gelte der
mensch tägleich durich sicherhait auf das
das der mensch nicht pedürfe die schuld pezalen